

Grußwort Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Wir vom Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis kämpfen gegen das Vergessen der Verbrechen der Faschisten in Ettlingen. Wir gedenken ermordeten Jüd*innen, Zwangsarbeiter*innen, Opfern von Euthanasie und politisch Verfolgter. Wir recherchieren das Leid verfolgter Sinti*zze und Rom*nja, erinnern an Zwangssterilisation, Vergasung, Erschießungen und Folter. Mit der Verlegung von Stolpersteinen bewahren wir die Opfer des Faschismus vor dem Vergessen und geben ihnen ihre Würde zurück. Jeder Stolperstein ist ein Pfahl gegen den Faschismus!

Der Aufmarsch der Nazis heute am Gedenktag an die Reichspogromnacht von 1938 ist ein widerwärtiger Affront! Aber Gedenken hat nur einen Wert, wenn sich daraus auch Handeln für die Gegenwart und Zukunft ergibt. Klar ist, Faschisten dürfen nie wieder über unser Leben bestimmen. Faschismus bedeutet Unterdrückung, Hass, Verfolgung, Mord und Gewalt. Gewalt nicht nur im Innern, nein, auch Krieg nach außen.

Lasst uns nicht nur heute den Faschisten von der Rechten und NPD entgegentreten, sondern auch solidarisch Sozialabbau, Rüstung und Krieg bekämpfen! Antifaschismus heißt auch Kampf gegen Krieg!

Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!